

Anamnese

Das Zitat

Weil das Eintritts-CT keinen Befund ergab, entschlossen wir uns zu einer Anamnese.

Der Tipp

Stur nach Schema?

Der Assistent sass gemütlich neben dem vor kurzem notfallmässig eingelieferten Patienten, der sich unverkennbar in einem drohenden kardiogenen Schockzustand befand. Hartnäckig wollte der junge Arzt von dem schwer atmenden Mann wissen, woran seine Eltern gestorben seien und ob alle Geschwister gesund seien.

Leider ist das kein Witz, sondern eine unangenehme Erinnerung an jenen Mitarbeiter, dem das korrekte Ausfüllen der Formulare wichtiger war als der situationsgerechte Umgang mit den Patienten. Mitschuldig für dieses Fehlverhalten waren die damals üblichen Krankengeschichten, welche die Familienanamnese und die persönliche Anamnese vor das jetzige Leiden und die vor allem interessierenden aktuellen Beschwerden stellten.

Ganz gleich, welche Papiervorlagen oder computergestützten Erfassungssysteme auszufüllen sind, die Schemata dürfen nie zu einer Zwangsjacke werden, in die man jeden Patienten steckt. Wenn uns ein Kranker schon zu Beginn erzählen will, was eigentlich erst auf Seite 3 der Formulare gehört, sollten wir diese spontanen Mitteilungen sofort aufnehmen und nicht vorzeitig abblocken, nur weil sie unseren gewohnten Gedankentrott stören.

Die Story

Das Thoraxröntgenbild der 72jährigen Frau zeigte typische Lungen- und Pleuraverkalkungen, sie war aber nie in einem stauberzeugenden Betrieb tätig gewesen.

Da ergab die Anamnese, dass die Patientin viele Jahre lang die Arbeitskleider ihres Mannes gewaschen hatte, der damals in einer Lastwagenfabrik asbesthaltige Bremsbeläge montierte.